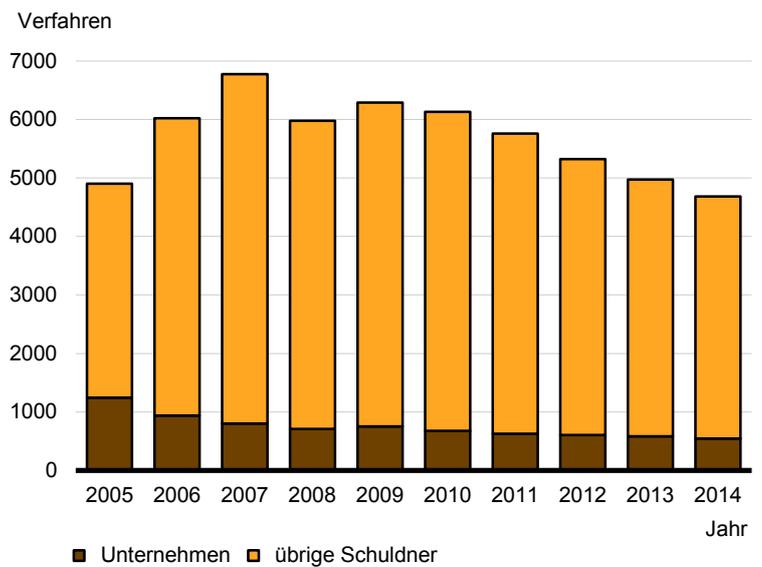


# Statistischer Bericht

D III 1 – vj 2 / 15

## Insolvenzen im Land Brandenburg 01.04. - 30.06.2015

Insolvenzverfahren im Land Brandenburg  
2005 bis 2014



## Impressum

**Statistischer Bericht**  
D III 1 – vj 2/ 15

Erscheinungsfolge: vierteljährlich  
Erschienen im **September 2015**

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Behlertstraße 3a  
14467 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– nichts vorhanden  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2015



*Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz  
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.  
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie  
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>*

**Inhaltsverzeichnis**

	Seite	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	<b>4</b>	
<b>Grafiken</b>		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg .....	<b>7</b>	
2 Insolvenzen in Brandenburg nach Schuldnergruppen .....	<b>7</b>	
<b>Tabellen</b>		
1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis Juni 2015.....	<b>8</b>	
2 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2015 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens .....	<b>11</b>	
3 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen .....	<b>12</b>	
4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung.....	<b>13</b>	
5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsbereichen .....	<b>14</b>	
6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2015 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens .....	<b>16</b>	
7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2015 nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen .....	<b>19</b>	

## Vorbemerkungen

### Allgemeine Angaben zur Statistik

- **Bezeichnung der Statistik**  
Insolvenzstatistik, EVAS-Nr.: 524 11
- **Berichtszeitraum**  
vierteljährlich und jährlich
- **Erhebungstermin**  
laufend
- **Periodizität**  
monatlich
- **regionale Gliederung**  
Land Brandenburg, Landkreise und kreisfreie Städte
- **Grundgesamtheit**  
Alle natürlichen und juristischen Personen und Gesellschaften ohne Rechtspersönlichkeit (Personengesellschaften), gegen die ein gerichtliches Insolvenzverfahren eröffnet worden ist sowie Nachlass- und Gesamtgutinsolvenzverfahren.
- **Erhebungseinheiten**  
Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Regel- und Verbraucherinsolvenzverfahren sowie angenommene Schuldbereinigungspläne.
- **Rechtsgrundlagen**  
Insolvenzstatistikgesetz (InsStatG) vom 7. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2589), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), in der geltenden Fassung.
- **Geheimhaltung und Datenschutz**  
Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 Bundesstatistikgesetz grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlichen Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 Bundesstatistikgesetz ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

### Zweck und Ziele der Statistik

- **Erhebungsinhalte**  
Die Insolvenzstatistik liefert monatliche Informationen über die Zahl der Insolvenzen von Unternehmen, Verbrauchern, ehemals selbständig Tätigen und anderen natürlichen Personen (wie z. B. Gesellschafterinnen und Gesellschafter größerer Unternehmen) sowie über die Höhe der voraussichtlichen Forderungen. Bei der Insolvenz eines Unternehmens wird zusätzlich der Eröffnungsgrund, der Wirtschaftszweig, die Rechtsform, das Gründungsjahr, die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie die Anordnung von Eigenverwaltung erfragt.

- **Zweck der Statistik**

Aufgabe der Insolvenzstatistik ist es, über die Situation von überschuldeten oder zahlungsunfähigen Schuldnerinnen und Schuldnern, deren Fälle vor Gericht verhandelt werden, zu berichten und den volkswirtschaftlichen Schaden zu beschreiben. Weiterhin wird die Insolvenzstatistik dazu herangezogen, die Effizienz des Insolvenzrechts zu bewerten.

- **Hauptnutzerinnen und Hauptnutzer der Statistik**  
Stadt- und Kreisverwaltungen im Land Brandenburg; Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg; Ministerium für Wirtschaft des Landes Brandenburg; Industrie- und Handelskammer; Handwerkskammer; Fachverbände des Bauwesens; Rechtsanwaltsgesellschaften; Studentinnen und Studenten sowie Medien.

- **Einbeziehung der Nutzerinnen und Nutzer**  
Bei der Neugestaltung der Insolvenzstatistik im Jahr 1999 wurden die Justizminister des Bundes und der Länder einbezogen.

### Erhebungsmethodik

- **Art der Datengewinnung**  
Die vier Insolvenzgerichte des Landes Brandenburg sind verpflichtet, jeden eröffneten oder mangels Masse abgewiesenen Insolvenzfall sowie Fälle, in denen ein Schuldbereinigungsplan angenommen wurde, zu melden.

- **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg**  
Die Meldungen der Gerichte gegenüber dem Amt für Statistik Berlin-Brandenburg erfolgen in Papierform.

- **Belastung der Auskunftspflichtigen**  
Auskunftspflichtig sind die Insolvenzgerichte, wobei die benötigten Daten aus den Akten entnommen oder durch Befragen der Schuldnerinnen und der Schuldner bereitgestellt werden.

- **Dokumentation des Fragebogens**  
Für die monatlichen Meldungen ist für Regelinsolvenzverfahren der Vordruck RA, für Verbraucherinsolvenzverfahren der Vordruck VA zu verwenden.

### Genauigkeit

- **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit**  
Die Insolvenzstatistik ist eine Totalerhebung, die sichere Informationen über das gerichtliche Insolvenzgeschehen bereitstellt. Nicht berücksichtigt sind Fälle, in denen beispielsweise der Insolvenzantrag vom Gericht nicht angenommen oder von den Gläubigern zurückgenommen wird.

- **Nicht stichprobenbedingte Fehler**  
Die Meldungen der Gerichte sind teilweise unvollständig, insbesondere was die Angaben zum Gründungsjahr, zu den Beschäftigten und der Höhe der Forderungen angeht. Durch Nachfrage bei den Gerichten werden diese Fehler auf ein Minimum reduziert.

- **Aktualität und Pünktlichkeit**  
Gegenwärtig werden die Vierteljahres- und Jahresergebnisse der Insolvenzstatistik spätestens 10 Wochen nach

Ende des Berichtszeitraumes in Form einer Pressemitteilung und im Statistischen Bericht veröffentlicht. Die Aktualisierung der Internetpräsentation und des Jahrbuches erfolgt im ersten halben Jahr des folgenden Kalenderjahres.

### **Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit**

Die Novellierungen der Insolvenzordnung beeinträchtigen den längerfristigen Vergleich, insbesondere was die Insolvenzen von natürlichen Personen anbelangt. Am 1. Januar 1999 trat für das gesamte Bundesgebiet die neue Insolvenzordnung in Kraft. Diese löste die bisher in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung ab. Bei den 1999 gemeldeten Verfahren wurde ein Teil noch nach altem Recht beantragt. Aus Gründen der Vergleichbarkeit werden diese Fälle nach altem und neuem Recht zusammengefasst dargestellt. In Folge der zum 1. Dezember 2001 in Kraft getretenen Änderungen der Insolvenzordnung sind Vergleiche der Insolvenzzahlen mit den Vorjahreszahlen erst ab 2003 sinnvoll. Ab dem 1. Januar 2008 gilt die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ2008). Das Berichtsjahr 2007 wurde zum Zwecke der Vergleichbarkeit von der WZ2003 auf die WZ2008 umgeschlüsselt.

### **Bezüge zu anderen Erhebungen**

In den Justizstatistiken werden im Rahmen der "Geschäftstätigkeit der ordentlichen Gerichte" die beantragten Insolvenzverfahren erfasst.

### **Weitere Informationsquellen**

#### **• Publikationswege**

Der Inhalt dieses Berichtes kann auf Wunsch auch per E-Mail versandt werden.

#### **• Kontakt**

Fachbereich Insolvenzen am Standort Potsdam: Ref. 34P  
Telefon: 0331 8173 - 1341  
Telefax: 030 9028 - 4029  
E-Mail: [insolvenzen@statistik-bbb.de](mailto:insolvenzen@statistik-bbb.de)

Fachbereich Insolvenzen am Standort Berlin: Ref. 34B  
Telefon: 030 9021 - 3823/3550  
Telefax: 030 9028 - 4029  
E-Mail: [insolvenzen@statistik-bbb.de](mailto:insolvenzen@statistik-bbb.de)

#### **• weiterführende Veröffentlichungen**

Ergebnisse für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 4.1 (Insolvenzverfahren) und Reihe 4.2 (Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren) des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienene Aufsätze für das gesamte Bundesgebiet werden in der Fachserie 2, Reihe 5 "Unternehmen und Arbeitsstätten" des Statistischen Bundesamtes veröffentlicht. Zuletzt erschienener Aufsatz:

Heymann, T.: Insolvenzen – Änderungen bei der Insolvenzstatistik seit Januar 2013 ; Zeitschrift für amtliche Statistik Berlin Brandenburg, Heft 1/2013, S. 60 f.

### **Merkmale, Indizes und Klassifikationen**

#### **• Insolvenz**

Zustand finanzieller Existenzbedrohung einer Schuldnerin oder eines Schuldners, der eingetreten ist, wenn Zahlungsunfähigkeit, drohende Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung (bei Kapitalgesellschaften) vorliegen.

#### **• Insolvenzverfahren**

Die Antragsberechtigten sind Gläubigerinnen bzw. Gläubiger und Schuldnerinnen bzw. Schuldner. Das Verfahren dient dazu, die Gläubigerinnen bzw. die Gläubiger einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen. Über das Vermögen jeder natürlichen und juristischen Person kann auf Antrag ein Insolvenzverfahren eröffnet werden, weiterhin über das Vermögen einer Gesellschaft ohne Rechtspersönlichkeit (z. B. OHG, GbR) sowie über einen Nachlass und über das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft.

#### **• Regelinsolvenzverfahren**

Diese Art des Verfahrens kommt für Unternehmen und natürliche Personen mit unternehmerischer Tätigkeit in Betracht. Auch Kleingewerbetreibende müssen seit 2002 ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen.

#### **• Verbraucherinsolvenzverfahren**

Ein seit dem 1. Dezember 2001 eingeführtes vereinfachtes Insolvenzverfahren, das für Verbraucher und für ehemals selbständig Tätige, deren Verhältnisse überschaubar sind, d. h. die weniger als 20 Gläubiger und keine Verbindlichkeiten durch Arbeitsverhältnisse haben, zur Anwendung kommt. Die Schuldnerin bzw. der Schuldner hat mit dem Eröffnungsantrag einen Schuldenbereinigungsplan vorzulegen, der nach Prüfung durch das Insolvenzgericht angenommen werden kann. Nach Annahme des Beschlusses darüber gilt der Antrag auf Eröffnung als zurückgenommen. Kommt eine Regelung auf Basis des Schuldenbereinigungsplanes nicht zustande, wird das vereinfachte Insolvenzverfahren ohne weiteren Antrag durchgeführt.

#### **• Nachlassinsolvenzverfahren**

Es haften die Erben nur mit dem ererbten Vermögen. Aus der Insolvenzmasse werden ausschließlich die Nachlassgläubiger befriedigt.

#### **• Gesamtgutinsolvenzverfahren**

Es gilt nicht der Grundsatz der Universalinsolvenz, vielmehr haftet ausschließlich das Gesamtgut einer Gütergemeinschaft, z.B. das gemeinschaftliche Vermögen von Ehegatten.

#### **• Eröffnete Insolvenzverfahren**

Hierzu zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden.

#### **• Mangels Masse abgewiesene Verfahren**

Wenn das Vermögen einer Schuldnerin bzw. eines Schuldners nicht ausreicht, um die Verfahrenskosten zu decken, wird der Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens mangels Masse abgewiesen. Ist die Schuldnerin bzw. der Schuldner eine natürliche Person und hat sie oder er einen Antrag auf Restschuldbefreiung gestellt, so können ihr oder ihm auf Antrag die Kosten des Insolvenzverfahrens gestundet werden.

#### **• Voraussichtliche Forderungen**

Summe der Gläubigerforderungen zum Zeitpunkt der Antragstellung.

#### **• Schuldenbereinigungsplan**

Regelung zur Schuldenbereinigung des Verschuldeten. Der Plan gilt als angenommen, wenn die Gläubiger keine Einwendungen gegen ihn haben. Bei Ablehnung kann das Gericht die Zustimmung einzelner Gläubiger ersetzen, wenn über die Hälfte der Gläubiger zugestimmt hat und die

Summe der Ansprüche der zustimmenden Gläubiger mehr als die Hälfte der Gesamtansprüche beträgt.

#### • Restschuldbefreiung

Die Befreiung der Schuldnerin bzw. des Schuldners (natürliche Person) von den im Insolvenzverfahren nicht erfüllten Verbindlichkeiten gegenüber den Gläubigerinnen und Gläubigern. Sie kann auf Antrag der redlichen Schuldnerin bzw. des redlichen Schuldners nach ordnungsgemäßem Verlauf einer sechsjährigen Wohlverhaltensphase gewährt werden. Basierend auf einem glaubhaften Antrag einer Gläubigerin bzw. eines Gläubigers kann sie jedoch versagt bzw. widerrufen werden.

#### • Beschäftigte

Bei Unternehmen wird die Anzahl der Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmern erfasst, die zum Zeitpunkt der Antragstellung beschäftigt waren. Zu den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zählen auch Betriebsleiterinnen und Betriebsleiter, Direktorinnen und Direktoren, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte im Angestelltenverhältnis, sowie Geschäftsführerinnen und Geschäftsführer von Kapitalgesellschaften, die Bezüge erhalten, welche steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

#### • Klassifikationen

Statistisches Bundesamt: Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ2008); Wiesbaden

AGS - Amtlicher Gemeindeschlüssel

Katalog der Gerichte

Katalog Rechtsformen

Katalog des Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssels

Katalog der Registergerichtsschlüssel

Amt für Statistik: Regionales Bezugssystem

EVAS - Einheitliches Verzeichnis amtlicher Statistiken

#### • Merkmale und Ausprägungen

Art der Meldung:

- RA - Regel- bzw. Nachlassinsolvenzverfahren
- VA - Verbraucherinsolvenzverfahren

Gerichtsname, -nummer

Aktenzeichen: Geschäftsstelle, Verfahrenskennzeichnung

Datum des Beschlusses: Tag, Monat, Jahr

Ansprechpartner: Name, Telefonnummer, E-Mail

Schuldnerin bzw. Schuldner: Name, Anschrift

#### Meldung RA:

Registergericht: Ort, Name, Nummer

Art des Registers:

- Handelsregister A
- Handelsregister B
- Genossenschaftsregister
- Partnerschaftsregister
- Vereinsregister

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

Eigenantrag: Ja / Nein

Eröffnungsgrund:

- Zahlungsunfähigkeit
- drohende Zahlungsunfähigkeit
- Überschuldung

Entscheidung über den Antrag:

- Eröffnung
- Abweisung mangels Masse

Internationaler Bezug:

- kein internationaler Bezug
- Bezug zu Verfahren inner-, außerhalb der EU — als Hauptinsolvenz bzw. als Sekundär- oder Partikularverfahren
- unbekannt

Eigenverwaltung unter Aufsicht einer Sachverwalterin bzw. eines Sachverwalters:

- angeordnet
- abgelehnt
- nicht gestellt

Rechtliche Stellung der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Nachlass- oder Gesamtgutverfahren
- Ehemals selbständig Tätige bzw. Tätiger
- Sonstige unternehmerisch tätige natürliche Person
- Unternehmen nach Rechtsformen

Geschäftszweig: WZ2008

Alter des Unternehmens: Jahr der Gründung

Anzahl der Beschäftigten Arbeitnehmerinnen bzw. Arbeitnehmer

#### Meldung VA:

Insolvenzforderungen: Summe in EUR

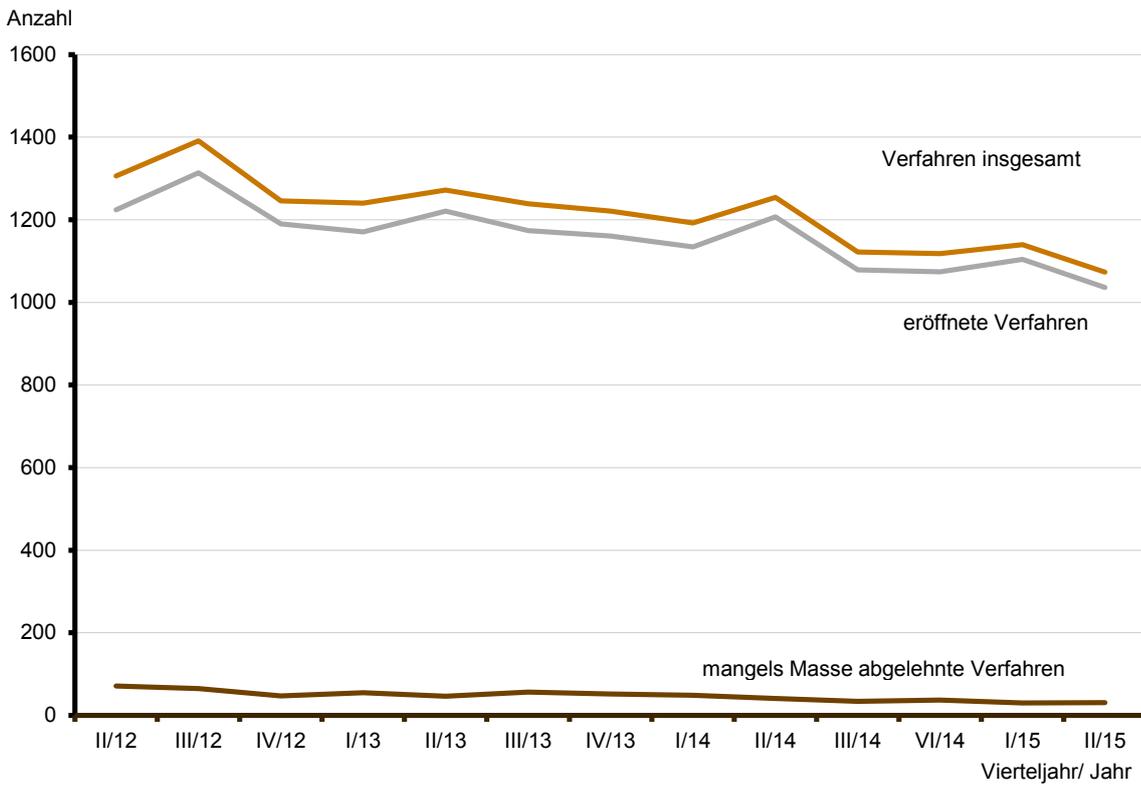
Art der Beendigung oder Fortsetzung des Verfahrens:

- Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens
- Abweisung mangels Masse
- Schuldenbereinigungsplan: Geschätzte Summe der zu erbringenden Leistungen

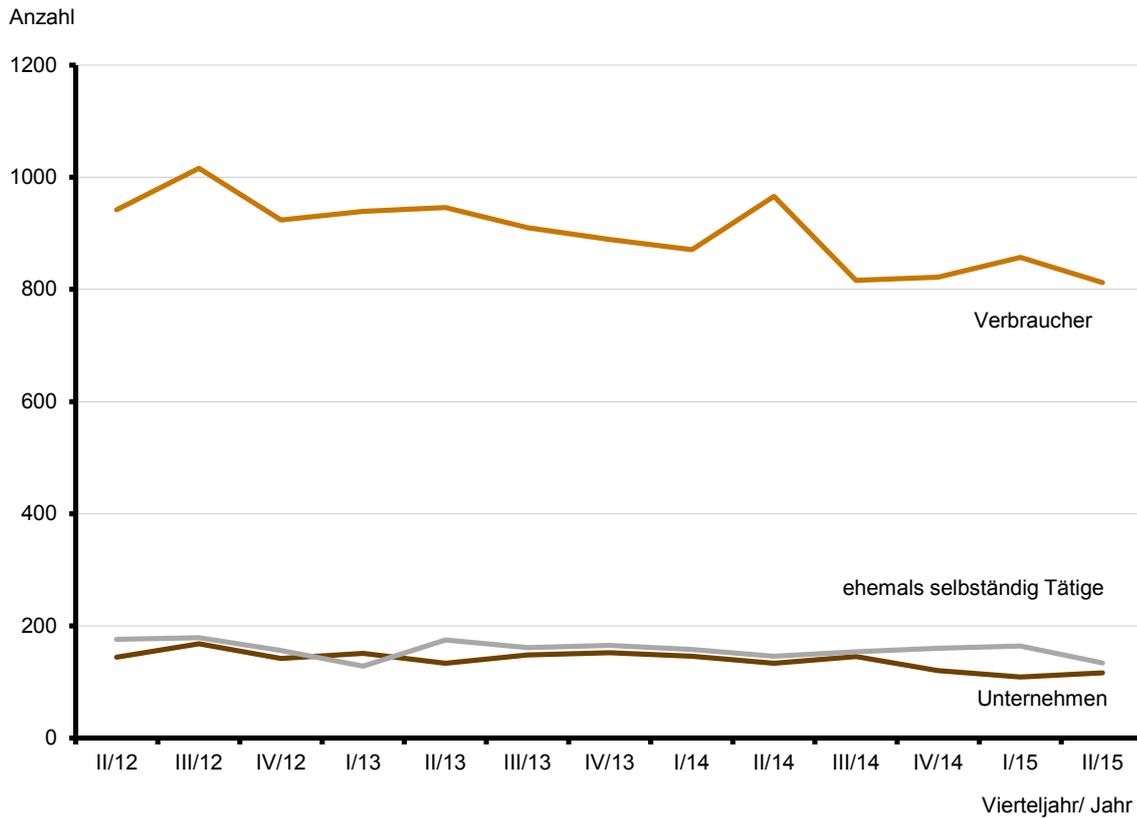
Art der Schuldnerin bzw. des Schuldners:

- Ehemals selbständig Tätige / Tätiger
- Verbraucherin bzw. Verbraucher

## 1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg



## 2 Insolvenzen in Brandenburg nach Schuldnergruppen



## 1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis Juni 2015

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
	Anzahl				%			
<b>Insolvenzverfahren insgesamt</b>								
1992	86	42	x	128	62	x	•	164 640
1993	174	192	x	366	128	185,9	•	271 169
1994	315	491	x	806	366	120,2	•	441 743
1995	429	672	x	1 101	806	36,6	•	764 382
1996	468	931	x	1 399	1 101	27,1	•	1 112 414
1997	452	973	x	1 425	1 399	1,9	•	924 009
1998	501	1 097	x	1 598	1 425	12,1	•	1 088 173
1999	473	1 048	1	1 522	1 598	- 4,8	•	814 337
2000	686	1 175	8	1 869	1 522	22,8	8 331	802 951
2001	862	1 196	33	2 091	1 869	11,9	8 151	994 934
2002 <sup>1</sup>	2 188	1 060	28	3 276	2 091	x	7 900	1 511 386
2003	2 473	872	33	3 378	3 276	3,1	5 529	1 576 380
2004	3 422	718	45	4 185	3 378	23,9	4 981	1 507 654
2005	4 188	657	58	4 903	4 185	17,2	3 573	1 148 676
2006	5 456	496	68	6 020	4 903	22,8	3 295	947 269
2007	6 366	353	57	6 776	6 020	12,6	1 910	904 787
2008	5 645	281	54	5 980	6 776	- 11,7	3 718	824 457
2009	5 928	306	53	6 287	5 980	5,1	3 720	1 136 560
2010	5 797	272	61	6 130	6 287	- 2,5	2 238	784 172
2011	5 497	231	31	5 759	6 130	- 6,1	2 013	904 562
2012	5 037	243	45	5 325	5 759	- 7,5	3 646	809 891
2013	4 727	209	36	4 972	5 325	- 6,6	2 455	603 118
2014	4 494	161	31	4 686	4 972	- 5,8	2 500	588 407
2015								
Januar	366	10	2	378	412	- 8,3	94	33 961
Februar	324	7	3	334	340	- 1,8	92	39 730
März	414	13	1	428	440	- 2,7	200	41 726
April	347	8	1	356	430	- 17,2	151	31 272
Mai	266	14	1	281	400	- 29,8	75	24 224
Juni	423	9	4	436	424	2,8	88	40 768
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								

## 1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis Juni 2015

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr				
					ins- gesamt	Ver- änderung			
	Anzahl				%				Anzahl
<b>Insolvenzverfahren von Unternehmen</b>									
1992	85	41	x	126	62	x	•	164 633	
1993	169	165	x	334	126	165,1	•	266 551	
1994	300	431	x	731	334	118,9	•	419 936	
1995	410	613	x	1 023	731	39,9	•	748 580	
1996	444	830	x	1 274	1 023	24,5	•	1 082 901	
1997	434	885	x	1 319	1 274	3,5	•	903 406	
1998	484	975	x	1 459	1 319	10,6	•	1 050 145	
1999	426	890	1	1 317	1 459	- 9,7	•	773 959	
2000	501	1 010	–	1 511	1 317	14,7	8 331	713 310	
2001	522	1 000	–	1 522	1 511	0,7	8 151	848 723	
2002	752	840	x	1 592	1 522	4,6	7 900	1 147 453	
2003	544	651	x	1 195	1 592	- 24,9	5 529	1 104 604	
2004	705	554	x	1 259	1 195	5,4	4 981	890 716	
2005	724	518	x	1 242	1 259	- 1,4	3 573	662 803	
2006	596	344	x	940	1 242	- 24,3	3 295	394 811	
2007	569	232	x	801	940	- 14,8	1 910	344 596	
2008	520	190	x	710	801	- 11,4	3 718	349 834	
2009	545	209	x	754	710	6,2	3 720	721 028	
2010	511	165	x	676	754	- 10,3	2 238	331 156	
2011	499	130	x	629	676	- 7,0	2 013	459 707	
2012	446	162	x	608	629	- 3,3	3 646	435 024	
2013	444	140	x	584	608	- 3,9	2 455	288 709	
2014	440	104	x	544	584	- 6,8	2 500	282 617	
2015	Januar	25	6	x	31	44	x	94	12 358
	Februar	28	4	x	32	45	x	92	14 679
	März	41	5	x	46	57	x	200	21 072
	April	43	4	x	47	48	x	151	15 787
	Mai	29	12	x	41	42	x	75	8 149
	Juni	22	6	x	28	43	x	88	6 018
	Juli								
	August								
	September								
	Oktober								
	November								
	Dezember								

## 1 Entwicklung der Insolvenzen in Brandenburg von 1992 bis Juni 2015

Jahr Monat	Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins- gesamt	Ver- änderung		
	Anzahl				%			
<b>Insolvenzverfahren von übrigen Schuldern</b>								
1992	1	1	x	2	–	x	x	7
1993	5	27	x	32	2	x	x	4 618
1994	15	60	x	75	32	x	x	21 807
1995	19	59	x	78	75	x	x	15 802
1996	24	101	x	125	78	x	x	29 513
1997	18	88	x	106	125	– 15,2	x	20 603
1998	17	122	x	139	106	31,1	x	38 028
1999	47	158	–	205	139	47,5	x	40 378
2000	185	165	8	358	205	74,6	x	89 641
2001	340	196	33	569	358	58,9	x	146 211
2002 <sup>1</sup>	1 436	220	28	1 684	569	x	x	363 933
2003	1 929	221	33	2 183	1 684	29,6	x	471 776
2004	2 717	164	45	2 926	2 183	34,0	x	616 938
2005	3 464	139	58	3 661	2 926	25,1	x	485 873
2006	4 860	152	68	5 080	3 661	38,8	x	552 457
2007	5 797	121	57	5 975	5 080	17,6	x	560 191
2008	5 125	91	54	5 270	5 975	– 11,8	x	474 622
2009	5 383	97	53	5 533	5 270	5,0	x	415 533
2010	5 286	107	61	5 454	5 533	– 1,4	x	453 017
2011	4 998	101	31	5 130	5 454	– 5,9	x	444 855
2012	4 591	81	45	4 717	5 130	– 8,1	x	374 866
2013	4 283	69	36	4 388	4 717	– 7,0	x	314 409
2014	4 054	57	31	4 142	4 388	– 5,6	x	305 790
2015								
Januar	341	4	2	347	368	– 5,7	x	21 603
Februar	296	3	3	302	295	2,4	x	25 051
März	373	8	1	382	383	– 0,3	x	20 654
April	304	4	1	309	382	– 19,1	x	15 485
Mai	237	2	1	240	358	– 33,0	x	16 075
Juni	401	3	4	408	381	7,1	x	34 750
Juli								
August								
September								
Oktober								
November								
Dezember								

<sup>1</sup> Vergleichbarkeit der Daten zum Vorjahr ist eingeschränkt (siehe Vorbemerkungen).

**2 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2015 nach Art des Verfahrens, Forderungsgrößenklassen, Rechtsformen und Alter des Unternehmens**

Art des Verfahrens — Forderungsgrößenklasse — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Insolvenzverfahren						Beschäftigte	Voraus-sichtliche Forde-rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden-bereinigungs-plan angenommen	ins-gesamt	dagegen Vorjahr			
					ins-gesamt	Ver-änderung		
Anzahl						%	Anzahl	1 000 EUR
<b>Insolvenzverfahren insgesamt</b>								
<b>Insgesamt</b>	<b>1 036</b>	<b>31</b>	<b>6</b>	<b>1 073</b>	<b>1 254</b>	<b>– 14,4</b>	<b>314</b>	<b>96 265</b>
nach Art des Verfahrens								
Eröffnetes Verfahren	1 036	x	x	1 036	1 207	– 14,2	308	92 342
Mangels Masse abgelehnte Verfahren	x	31	x	31	41	x	6	3 783
Verfahren mit Schuldenbereinigungsplan	x	x	6	6	6	–	x	139
nach Forderungsgrößenklassen								
unter 5 000 EUR	46	2	2	50	70	x	–	180
5 000 EUR - 50 000 EUR	703	15	3	721	836	– 13,8	21	15 092
50 000 EUR - 250 000 EUR	230	10	1	241	266	– 9,4	101	25 872
250 000 EUR - 500 000 EUR	35	3	–	38	51	x	77	13 558
500 000 EUR - 1 000 000 EUR	13	1	–	14	14	–	76	10 366
1 000 000 EUR - 5 000 000 EUR	7	–	–	7	16	x	•	•
5 000 000 EUR - 25 000 000 EUR	2	–	–	2	1	x	•	•
25 000 000 EUR und mehr	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Unternehmen</b>								
<b>Zusammen</b>	<b>94</b>	<b>22</b>	<b>x</b>	<b>116</b>	<b>133</b>	<b>– 12,8</b>	<b>314</b>	<b>29 954</b>
nach Rechtsformen								
Einzelunternehmen,								
Freie Berufe, Kleingewerbe	37	2	x	39	52	x	14	3 644
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	7	1	x	8	8	–	79	2 988
darunter GmbH & Co. KG	5	1	x	6	4	x	•	•
GbR	2	–	x	2	1	x	•	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	47	17	x	64	66	x	160	22 832
davon: GmbH ohne Unternehmergesell-schaft (haftungsbeschränkt)	42	11	x	53	58	x	154	21 612
Unternehmergesellschaft (haftungsbeschränkt)	5	6	x	11	8	x	6	1 220
Aktiengesellschaften	–	–	x	–	–	–	–	–
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	–	2	x	2	2	–	•	•
sonstige Rechtsformen	3	–	x	3	5	x	•	•
nach Alter der Unternehmen								
unter 8 Jahre alt	57	12	x	69	73	x	148	17 965
darunter bis 3 Jahre alt	33	4	x	37	34	x	96	13 268
8 Jahre und älter	37	10	x	47	60	x	166	11 990
unbekannt	–	–	x	–	–	–	–	–
<b>Übrige Schuldner</b>								
<b>Zusammen</b>	<b>942</b>	<b>9</b>	<b>6</b>	<b>957</b>	<b>1 121</b>	<b>– 14,6</b>	<b>x</b>	<b>66 310</b>
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	1	–	x	1	5	x	x	•
Ehemals selbständig Tätige	126	8	–	134	146	– 8,2	x	30 896
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	99	8	x	107	123	– 13,0	x	29 650
mit vereinfachtem Verfahren	27	–	–	27	23	x	x	1 247
Verbraucher	805	1	6	812	966	– 15,9	x	33 479
Nachlässe und Gesamtgut	10	–	x	10	4	x	x	•

**3 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsabschnitten, Rechtsformen, Alter des Unternehmens und nach Forderungsgrößenklassen**

Wirtschaftsabschnitt — Rechtsform — Altersgruppe der Unternehmen	Ins- gesamt	Verfahren mit geltend gemachten Forderungen von ... EUR							Voraus- sichtliche Forder- ungen	
		unter 5 000	5 000 bis unter 50 000	50 000 bis unter 250 000	250 000 bis unter 500 000	500 000 bis unter 1 Mill.	1 Mill. bis unter 5 Mill.	5 Mill. bis unter 25 Mill.		25 Mill. und mehr
Anzahl									1 000 EUR	
<b>Insgesamt</b>	<b>1 073</b>	<b>50</b>	<b>721</b>	<b>241</b>	<b>38</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>2</b>	–	<b>96 265</b>
<b>Zusammen</b>	<b>116</b>	<b>2</b>	<b>43</b>	<b>46</b>	<b>12</b>	<b>8</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	–	<b>29 954</b>
<b>Insolvenzverfahren insgesamt</b>										
<b>Unternehmen</b>										
nach Wirtschaftsabschnitten										
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	–	–	–	–	1	–	–	•
C Verarbeitendes Gewerbe	18	–	5	6	3	3	1	–	–	5 896
D Energieversorgung	1	–	–	–	1	–	–	–	–	•
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	1	–	–	–	–	–	–	•
F Baugewerbe	20	–	9	10	–	1	–	–	–	1 951
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	22	–	9	8	3	–	1	1	–	10 390
H Verkehr und Lagerei	3	–	–	2	1	–	–	–	–	788
I Gastgewerbe	4	–	2	2	–	–	–	–	–	516
J Information und Kommunikation	4	–	2	1	1	–	–	–	–	563
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	1	3	1	–	1	–	–	–	1 023
L Grundstücks- und Wohnungswesen	4	–	–	3	–	1	–	–	–	1 068
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	7	–	2	3	–	2	–	–	–	1 912
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	15	1	7	4	2	–	1	–	–	2 693
P Erziehung und Unterricht	1	–	–	1	–	–	–	–	–	•
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	–	–	1	–	–	–	–	–	•
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	–	1	2	1	–	–	–	–	465
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	–	2	2	–	–	–	–	–	408
nach Rechtsformen										
Einzelunternehmen,										
Freie Berufe, Kleingewerbe	39	–	18	18	3	–	–	–	–	3 644
Personengesellschaften (OHG, KG, GbR)	8	–	2	4	–	1	1	–	–	2 988
darunter GmbH & Co. KG	6	–	1	3	–	1	1	–	–	•
GbR	2	–	1	1	–	–	–	–	–	•
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	64	1	22	21	9	7	3	1	–	22 832
davon: GmbH ohne Unternehmergesell-										
schaft (haftungsbeschränkt)	53	1	15	18	9	6	3	1	–	21 612
Unternehmergesellschaft										
(haftungsbeschränkt)	11	–	7	3	–	1	–	–	–	1 220
Aktiengesellschaften	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Private Company Limited by Shares (Ltd.)	2	1	–	1	–	–	–	–	–	•
sonstige Rechtsformen	3	–	1	2	–	–	–	–	–	•
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt	69	1	31	28	2	3	3	1	–	17 965
darunter bis 3 Jahre alt	37	–	17	14	2	1	2	1	–	13 268
8 Jahre und älter	47	1	12	18	10	5	1	–	–	11 990
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
<b>Übrige Schuldner</b>										
<b>Zusammen</b>	<b>957</b>	<b>48</b>	<b>678</b>	<b>195</b>	<b>26</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>1</b>	–	<b>66 310</b>
Natürliche Person als Gesellschafter u. Ä.	1	–	–	1	–	–	–	–	–	•
Ehemals selbständig Tätige	134	2	51	65	10	3	2	1	–	30 896
davon: mit Regelinsolvenzverfahren	107	2	32	58	9	3	2	1	–	29 650
mit vereinfachtem Verfahren	27	–	19	7	1	–	–	–	–	1 247
Verbraucher	812	46	622	126	15	2	1	–	–	33 479
Nachlässe und Gesamtgut	10	–	5	3	1	1	–	–	–	•

**4 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsabschnitten, Alter des Unternehmens, Antragstellern, Eröffnungsgründen und Anordnung der Eigenverwaltung**

Wirtschaftsabschnitt — Altersgruppe der Unternehmen — Antragsteller — Eröffnungsgründe — Eigenverwaltung	Ins- gesamt	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Kleinge- werbe u. Ä.	Personen- gesellschaften		GmbH ohne UG (haftungs- be- schränkt)	UG (haftungs- be- schränkt)	AG, KGaA	Private Company Limited by Shares (Ltd.)	Son- stige Rechts- formen	Voraus- sicht- liche Forde- rungen
			Ins- ge- samt	dar.: GmbH & Co. KG						
Anzahl										1 000 EUR
<b>A-S Insgesamt</b>	<b>116</b>	<b>39</b>	<b>8</b>	<b>6</b>	<b>53</b>	<b>11</b>	<b>–</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>29 954</b>
nach Wirtschaftsabschnitten										
A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	–	–	1	–	–	–	–	•
C Verarbeitendes Gewerbe	18	5	3	3	10	–	–	–	–	5 896
D Energieversorgung	1	–	–	–	1	–	–	–	–	•
E Wasserversorgung; Entsorgung, Beseitigung von Umwelt- verschmutzungen	1	–	–	–	1	–	–	–	–	•
F Baugewerbe	20	9	2	1	8	1	–	–	–	1 951
G Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	22	11	–	–	8	3	–	–	–	10 390
H Verkehr und Lagerei	3	–	–	–	2	1	–	–	–	788
I Gastgewerbe	4	3	–	–	–	1	–	–	–	516
J Information und Kommunikation	4	1	1	1	2	–	–	–	–	563
K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6	1	–	–	3	2	–	–	–	1 023
L Grundstücks- und Wohnungswesen	4	–	–	–	3	1	–	–	–	1 068
M Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen	7	1	1	1	5	–	–	–	–	1 912
N Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	15	4	1	–	8	–	–	1	1	2 693
P Erziehung und Unterricht	1	–	–	–	1	–	–	–	–	•
Q Gesundheits- und Sozialwesen	1	1	–	–	–	–	–	–	–	•
R Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	2	–	–	–	1	–	1	–	465
S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	4	1	–	–	–	1	–	–	2	408
nach Alter der Unternehmen										
unter 8 Jahre alt	69	22	6	5	27	11	–	1	2	17 965
darunter bis 3 Jahre alt	37	15	3	2	14	4	–	–	1	13 268
8 Jahre und älter	47	17	2	1	26	–	–	1	1	11 990
unbekannt	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Antragstellern										
Gläubigern	25	8	2	1	10	3	–	1	1	5 189
Schuldnern	91	31	6	5	43	8	–	1	2	24 765
nach Eröffnungsgründen										
Zahlungsunfähigkeit	53	39	1	–	8	3	–	1	1	5 486
Drohende Zahlungsunfähigkeit	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	63	–	7	6	45	8	–	1	2	24 468
Drohende Zahlungsunfähigkeit und Überschuldung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–
nach Anordnung der Eigenverwaltung										
Mit Eröffnung angeordnete Eigenverwaltung	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–

## 5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl					%	Anzahl	1 000 EUR	
<b>A-S</b>	<b>Insgesamt</b>	<b>94</b>	<b>22</b>	<b>116</b>	<b>133</b>	<b>- 12,8</b>	<b>314</b>	<b>29 954</b>
A	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	–	–	–	4	x	–	–
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1	–	1	–	x	•	•
C	Verarbeitendes Gewerbe	14	4	18	7	x	170	5 896
10	Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3	1	4	2	x	52	505
11	Getränkeherstellung	–	–	–	–	–	–	–
13	Herstellung von Textilien	–	–	–	–	–	–	–
14	Herstellung von Bekleidung	–	–	–	–	–	–	–
16	Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel)	–	–	–	1	x	–	–
18	Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfäl- tigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	2	–	2	–	x	•	•
25	Herstellung von Metallernzeugnissen	4	1	5	1	x	48	2 188
26	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elek- tronischen und optischen Erzeugnissen	1	–	1	2	x	•	•
27	Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	–	–	–	–	–	–	–
28	Maschinenbau	1	–	1	–	x	•	•
29	Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	–	–	–	–	–	–	–
31	Herstellung von Möbeln	–	–	–	–	–	–	–
D	Energieversorgung	–	1	1	1	–	–	332
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsor- gung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1	–	1	2	x	•	•
F	Baugewerbe	16	4	20	36	x	12	1 951
41	Hochbau	2	–	2	1	x	•	•
42	Tiefbau	1	–	1	–	x	•	•
43	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	13	4	17	35	x	11	1 761
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen	19	3	22	19	x	10	10 390
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1	1	2	5	x	•	•
46	Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	9	–	9	5	x	1	9 286
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	9	2	11	9	x	9	1 014
H	Verkehr und Lagerei	2	1	3	7	x	•	•
49	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	2	–	2	2	–	•	•
53	Post-, Kurier- und Expressdienste	–	–	–	1	x	–	–
I	Gastgewerbe	3	1	4	7	x	5	516
55	Beherbergung	–	1	1	3	x	•	•
56	Gastronomie	3	–	3	4	x	•	•
J	Information und Kommunikation	4	–	4	4	–	2	563
58	Verlagswesen	–	–	–	–	–	–	–
61	Telekommunikation	–	–	–	–	–	–	–
62	Erbringung von Dienstleistungen der Informations- technologie	3	–	3	3	–	2	519
63	Informationsdienstleistungen	–	–	–	1	x	–	–
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienst- leistungen	3	3	6	4	x	–	1 023
66	Mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten	2	3	5	3	x	–	1 018

**5 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2015 nach Wirtschaftsbereichen**

Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Insolvenzverfahren					Beschäftigte	Voraus- sichtliche Forderungen	
	er- öffnet	mangels Masse abge- lehnt	insge- samt	dagegen Vorjahr				
				insge- samt	Ver- ände- rung			
Anzahl				%	Anzahl	1 000 EUR		
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	3	1	4	6	x	1	1 068
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	6	1	7	11	x	8	1 912
70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung	2	1	3	5	x	1	1 507
73	Werbung und Marktforschung	1	–	1	1	–	•	•
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienst- leistungen	14	1	15	14	x	70	2 693
77	Vermietung von beweglichen Sachen	3	–	3	–	x	1	1 585
78	Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften	3	–	3	1	x	65	776
79	Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen	–	–	–	–	–	–	–
81	Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau	4	–	4	4	–	2	76
P	Erziehung und Unterricht	1	–	1	4	x	•	•
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1	–	1	2	x	•	•
R	Kunst, Unterhaltung und Erholung	3	1	4	2	x	–	465
S	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	3	1	4	3	x	19	408

## 6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2015 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzverfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
<b>Insolvenzverfahren insgesamt</b>							
Brandenburg an der Havel	40	1	–	41	75	x	1 356
Cottbus	63	1	–	64	58	x	2 169
Frankfurt (Oder)	42	4	–	46	34	x	1 427
Potsdam	64	3	1	68	93	x	20 248
Barnim	62	2	–	64	80	x	4 320
Dahme-Spreewald	76	3	1	80	87	x	5 932
Elbe-Elster	46	1	–	47	58	x	3 786
Havelland	50	2	1	53	85	x	2 846
Märkisch-Oderland	75	1	–	76	114	x	4 250
Oberhavel	82	2	–	84	85	x	6 626
Oberspreewald-Lausitz	45	–	1	46	50	x	4 284
Oder-Spree	62	2	–	64	78	x	2 909
Ostprignitz-Ruppin	57	4	–	61	67	x	7 923
Potsdam-Mittelmark	48	2	–	50	61	x	13 845
Prignitz	64	–	1	65	37	x	4 634
Spree-Neiße	48	2	–	50	49	x	4 052
Teltow-Fläming	68	–	1	69	88	x	4 275
Uckermark	44	1	–	45	55	x	1 383
<b>Land Brandenburg</b>	<b>1 036</b>	<b>31</b>	<b>6</b>	<b>1 073</b>	<b>1 254</b>	<b>– 14,4</b>	<b>96 265</b>
dar. außerhalb Brandenburgs	2	1	–	3	12	x	58
<b>Insolvenzverfahren von Unternehmen</b>							
Brandenburg an der Havel	1	–	x	1	1	–	•
Cottbus	4	1	x	5	9	x	886
Frankfurt (Oder)	2	2	x	4	5	x	308
Potsdam	6	1	x	7	11	x	2725
Barnim	2	2	x	4	12	x	1091
Dahme-Spreewald	9	3	x	12	7	x	1231
Elbe-Elster	4	1	x	5	6	x	1592
Havelland	4	1	x	5	6	x	602
Märkisch-Oderland	3	–	x	3	12	x	•
Oberhavel	7	2	x	9	9	–	680
Oberspreewald-Lausitz	8	–	x	8	5	x	2696
Oder-Spree	7	2	x	9	10	x	896
Ostprignitz-Ruppin	5	4	x	9	7	x	5404
Potsdam-Mittelmark	10	1	x	11	11	–	7791
Prignitz	6	–	x	6	2	x	1225
Spree-Neiße	6	1	x	7	7	–	1073
Teltow-Fläming	7	–	x	7	8	x	468
Uckermark	3	1	x	4	5	x	292
<b>Land Brandenburg</b>	<b>94</b>	<b>22</b>	<b>x</b>	<b>116</b>	<b>133</b>	<b>– 12,8</b>	<b>29 954</b>
dar. außerhalb Brandenburgs	–	–	x	–	1	x	–

**6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2015 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzerfahren						Voraus- sichtliche Forde- rungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
<b>Insolvenzverfahren von ehemals selbständig Tätigen</b>							
Brandenburg an der Havel	2	1	–	3	4	x	80
Cottbus	7	–	–	7	10	x	283
Frankfurt (Oder)	3	2	–	5	3	x	221
Potsdam	10	2	–	12	11	x	15 325
Barnim	4	–	–	4	12	x	1 364
Dahme-Spreewald	11	–	–	11	10	x	932
Elbe-Elster	8	–	–	8	6	x	1 009
Havelland	6	1	–	7	9	x	564
Märkisch-Oderland	15	1	–	16	20	x	1 627
Oberhavel	12	–	–	12	13	x	3 184
Oberspreewald-Lausitz	4	–	–	4	3	x	468
Oder-Spree	8	–	–	8	4	x	387
Ostprignitz-Ruppin	3	–	–	3	7	x	168
Potsdam-Mittelmark	8	–	–	8	11	x	1 712
Prignitz	5	–	–	5	2	x	851
Spree-Neiße	9	1	–	10	10	–	1 297
Teltow-Fläming	9	–	–	9	11	x	1 339
Uckermark	2	–	–	2	–	x	84
<b>Land Brandenburg</b>	<b>126</b>	<b>8</b>	<b>–</b>	<b>134</b>	<b>146</b>	<b>– 8,2</b>	<b>30 896</b>
dar. außerhalb Brandenburgs	–	1	–	1	6	x	•
<b>Insolvenzverfahren von Verbrauchern</b>							
Brandenburg an der Havel	37	–	–	37	70	x	837
Cottbus	51	–	–	51	39	x	979
Frankfurt (Oder)	37	–	–	37	26	x	898
Potsdam	46	–	1	47	71	x	2 127
Barnim	54	–	–	54	56	x	1 767
Dahme-Spreewald	56	–	1	57	67	x	3 768
Elbe-Elster	33	–	–	33	45	x	1 065
Havelland	40	–	1	41	69	x	1 680
Märkisch-Oderland	57	–	–	57	80	x	2 072
Oberhavel	62	–	–	62	63	x	2 755
Oberspreewald-Lausitz	33	–	1	34	41	x	1 119
Oder-Spree	47	–	–	47	63	x	1 626
Ostprignitz-Ruppin	48	–	–	48	53	x	1 899
Potsdam-Mittelmark	29	1	–	30	39	x	3 437
Prignitz	52	–	1	53	33	x	2 341
Spree-Neiße	32	–	–	32	32	–	1 633
Teltow-Fläming	52	–	1	53	69	x	2 467
Uckermark	39	–	–	39	50	x	1 007
<b>Land Brandenburg</b>	<b>805</b>	<b>1</b>	<b>6</b>	<b>812</b>	<b>966</b>	<b>– 15,9</b>	<b>33 479</b>
dar. außerhalb Brandenburgs	2	–	–	2	5	x	•

**6 Insolvenzverfahren in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2015 nach Verwaltungsbezirken und Art des Verfahrens**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzerfahren						Voraus- sichtliche Forderungen
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	Schulden- bereinigungs- plan angenommen	ins- gesamt	dagegen Vorjahr		
					ins- gesamt	Ver- änderung	
Anzahl						%	1 000 EUR
<b>Insolvenzverfahren von anderen Schuldern<sup>1</sup></b>							
Brandenburg an der Havel	–	–	x	–	–	–	–
Cottbus	1	–	x	1	–	x	•
Frankfurt (Oder)	–	–	x	–	–	–	–
Potsdam	2	–	x	2	–	x	•
Barnim	2	–	x	2	–	x	•
Dahme-Spreewald	–	–	x	–	3	x	–
Elbe-Elster	1	–	x	1	1	–	•
Havelland	–	–	x	–	1	x	–
Märkisch-Oderland	–	–	x	–	2	x	–
Oberhavel	1	–	x	1	–	x	•
Oberspreewald-Lausitz	–	–	x	–	1	x	–
Oder-Spree	–	–	x	–	1	x	–
Ostprignitz-Ruppin	1	–	x	1	–	x	•
Potsdam-Mittelmark	1	–	x	1	–	x	•
Prignitz	1	–	x	1	–	x	•
Spree-Neiße	1	–	x	1	–	x	•
Teltow-Fläming	–	–	x	–	–	–	–
Uckermark	–	–	x	–	–	–	–
<b>Land Brandenburg</b>	<b>11</b>	<b>–</b>	<b>x</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>x</b>	<b>1 935</b>
dar. außerhalb Brandenburgs	–	–	x	–	–	–	–

<sup>1</sup> Natürliche Personen als Gesellschafter u. Ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut

**7 Insolvenzverfahren von Unternehmen in Brandenburg im 2. Vierteljahr 2015  
nach Verwaltungsbezirken, ausgewählten Wirtschaftsabschnitten und nach Rechtsformen**

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insolvenzverfahren									
	ins- gesamt	darunter nach Wirtschaftsabschnitten						darunter nach Rechtsformen		
		Verar- beiten- des Ge- werbe	Bau- ge- werbe	Handel	Gastge- werbe	Verkehr und Nach- richten- übermitt- lung <sup>1</sup>	Dienst- leistun- gen <sup>2</sup>	Per- sonen- gesell- schaft	GmbH	Einzel- unter- nehmen, Freie Berufe, Klein- gewerbe u. Ä.
Brandenburg an der Havel	1	–	–	–	–	–	1	–	1	–
Cottbus	5	1	–	–	–	1	2	–	5	–
Frankfurt (Oder)	4	1	–	1	–	1	1	–	3	1
Potsdam	7	–	1	1	–	–	5	1	3	2
Barnim	4	–	1	–	–	1	1	–	4	–
Dahme-Spreewald	12	2	2	3	2	–	2	–	5	7
Elbe-Elster	5	2	–	1	–	–	2	–	3	2
Havelland	5	–	2	–	–	1	1	1	2	2
Märkisch-Oderland	3	–	–	2	–	1	–	1	2	–
Oberhavel	9	–	3	1	–	–	5	–	3	4
Oberspreewald-Lausitz	8	3	1	1	–	1	1	2	3	2
Oder-Spree	9	1	2	1	1	–	2	1	5	3
Ostprignitz-Ruppin	9	3	2	–	–	1	2	1	8	–
Potsdam-Mittelmark	11	1	1	5	–	–	3	–	8	3
Prignitz	6	1	2	2	–	–	–	–	3	3
Spree-Neiße	7	2	2	1	–	–	–	–	2	5
Teltow-Fläming	7	–	1	3	–	–	3	1	3	3
Uckermark	4	1	–	–	1	–	1	–	1	2
<b>Land Brandenburg</b>	<b>116</b>	<b>18</b>	<b>20</b>	<b>22</b>	<b>4</b>	<b>7</b>	<b>32</b>	<b>8</b>	<b>64</b>	<b>39</b>

1 WZ2008-Abschnitte H und J

2 WZ2008-Abschnitte K, M, N und S

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)  
mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg. Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliothek.

### Standort Potsdam

Behlerstraße 3a, 14467 Potsdam  
Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 030 9028 - 4091  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin  
Bibliothek  
Tel. 030 9021 - 3540  
Mo – Do 9 – 15 Uhr, Fr 9 – 14 Uhr

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de)  
mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 34  
Tel. 0331 8173 - 1341  
Tel. 030 9021 - 3823/3550  
Fax 030 9028 - 4029  
[insolvenzen@statistik-bbb.de](mailto:insolvenzen@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Insolvenzen im Land Brandenburg jährlich  
D III 2 – j
- Insolvenzen im Land Berlin vierteljährlich  
D III 1 – vj  
jährlich  
D III 2 – j

Statistisches Bundesamt:

- Insolvenzverfahren  
Fachserie 2, Reihe 4.1
- Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren  
Fachserie 2, Reihe 4.2